

Inhalt

Was heißt es, philosophisch zu reisen?	11
--	----

WOHER WIR KOMMEN

Kapitel 1	
Santorin	
Platons Weltschöpfungstraum	27
Kapitel 2	
Athen	
Griechische Aufklärung: von Sokrates bis Aristoteles	41
Kapitel 3	
Gangesquellen	
Die Weisheit der Veden und Upanishaden	61
Kapitel 4	
Andalusien	
Was wir den Muslimen zu verdanken haben	81
Kapitel 5	
Toskana	
Die Geburt Europas aus dem Geist der Renaissance	97
Kapitel 6	
Berlin	
Europäische Aufklärung	111

Kapitel 7

Jena

Die Geburt einer Kulturnation 129

Kapitel 8

Tübingen

Die Frühromantik 143

Kapitel 9

Cambridge

Im Tempel des akademischen Geistes 157

WER WIR SIND

Kapitel 10

Hallig Langeneß

Was also ist die Zeit? 173

Kapitel 11

Altaussee

Macht und Magie der Sprache 187

Kapitel 12

Sils Maria

Nietzsches Wahrheiten und Irrtümer 205

Kapitel 13

Paris

Die nackte Existenz 221

WAS UNS BERÜHRT, STARK MACHT, ÄNGSTIGT ODER TRÖSTET

Kapitel 14

Bamberg/Nürnberg

Hegel schaut dem Denken über die Schulter 239

Kapitel 15

Sri Lanka

Theravada-Buddhismus 257

Kapitel 16

Indischer Himalya

Die buddhistische Leere 277

Kapitel 17

Todtnauberg

Heideggers Sorge 295

Kapitel 18

Seeland

Existieren kann man nur mit Leidenschaft 311

Kapitel 19

Schatzalp

Den Zeiten abhandenkommen 327

WER NOCH MIT UNS IST

Kapitel 20

Stromboli

Natur – gewaltig und schöpferisch 345

Kapitel 21

Großes Walsertal

Die Rechte der Natur 361

Kapitel 22

Kapverdische Inseln

Fairness, Gerechtigkeit und Gemeinsinn 377

Kapitel 23

Myanmar

Engagierter Buddhismus 397

Kapitel 24

Baltikum

Immanuel Kant, der Landvermesser der Vernunft 415

Weitgereist sind wir ... 435

Quellennachweis und Danksagung 437